



## **Leistungsbeschreibung e-card.**

Stand: 09/2018

## Inhaltsverzeichnis.

1. Einleitung .....	3
2. Beschreibung.....	3
2.1    Bandbreiten. ....	3
3. Realisierungsvarianten. ....	3
3.1    Standalone.....	3
3.2    Single PC mit Switchbox. ....	3
3.3    Single PC mit Netzwerkanschluss.....	3
3.4    Kunde EDV Ready (LAN-Integration).....	3
4. Zusatzdienste. ....	4
4.1    e-card Internet. ....	4
5. Geräte.....	4
6. Voraussetzungen für den Betrieb .....	4
7. Sicherheit.....	5
8. Konfiguration/Installation. ....	5
9. Serviceübergabe. ....	5
10. Support. ....	5
11. Mindestvertragsdauer.....	5

## 1. Einleitung.

Der e-card Basisdienst ist der Anschluss an das GIN (Gesundheits-Informationen-Netz). Als Zusatzdienste stellt das Service e-card Internet optional zur Verfügung.

In dieser Leistungsbeschreibung werden die im Rahmen des Services erbrachten Leistungen dargestellt sowie die Voraussetzungen für den ordentlichen Betrieb beschrieben.

## 2. Beschreibung.

Der e-card Basisdienst ist ein über eine entbündelte oder virtuell entbündelte xDSL-Leitung realisierter Zugangsdienst, über den Sozialversicherungsvertragspartner Daten mit dem Hauptverband austauschen können. Der e-card Basisdienst ist Voraussetzung für den optionalen Zusatzdienst e-card Internet. Im Rahmen der Installation werden folgende Geräte am Kundenstandort durch einen Drei Partner installiert:

- 1 Cisco Zugangsrouten
- 1 GINA (GesundheitsInformationsNetAdapter)
- 1 LANCCR (Lesegerät für die e-card)

Abhängig von der Realisierungsvariante können noch weitere Geräte installiert werden.

### 2.1 Bandbreiten.

#### Asymmetrische Bandbreitenprofile

- 2048/512 kbit/s
- 4096/512 kbit/s
- 12.329/1024 kbit/s
- 20.480/5120 kbit/s
- 40960/10240 kbit/s
- 81920/15380 kbit/s

#### Symmetrische Bandbreitenprofile

- 2048/2048 kbit/s
- 4096/4096 kbit/s
- 8192/8192 kbit/s

Zusätzlich kann von unserem Partner HCS Health Communication Service das Programm „medical net“ für den elektronischen Befundaustausch erworben werden. Details dazu finden Sie unter [www.hcs.at](http://www.hcs.at).

## 3. Realisierungsvarianten.

### 3.1 Standalone.

Es werden ausschließlich Router, GINA und LANCCR zur Verfügung gestellt. USB-Tastatur und Bildschirm können zusätzlich gegen Aufpreis bestellt werden. Monitor und Tastatur werden direkt an die GINA angeschlossen.

### 3.2 Single PC mit Switchbox.

Tastatur und Monitor eines (vorhandenen) PCs können mittels einer Switchbox (Umschaltvorrichtung) für den Betrieb am PC und an der GINA verwendet werden.

### 3.3 Single PC mit Netzwerkanschluss.

Ein (vorhandener) PC wird über die Ethernet-Schnittstelle direkt an die GINA angeschlossen.

### 3.4 Kunde EDV Ready (LAN-Integration).

Am Kundenstandort bereits vorhandenes LAN wird für die e-card Implementierung angepasst.

## 4. Zusatzdienste.

### 4.1 e-card Internet.

Das Service e-card Internet ist ein Zusatzdienst, welcher über den Drei e-card Basisdienst den Zugang zum Internet ermöglicht.

#### Produktfeatures:

- Bandbreite: abhängig vom Basisdienst - siehe Bandbreiten
- Flatrate
- 50 MB Webspace
- Webmail-Zugang
- Es ist kein Verbindungsaufbau aus dem Internet in das Netz des SV-Partners (Arztpraxis)möglich; damit kann kein Server betrieben werden.
- Es dürfen im LAN Netz der Arztpraxis ausschließlich interne, nicht öffentliche IP-Adressen verwendet werden
- Der Internetzugang ist speziell abgesichert und erfolgt ausschließlich über eine Firewall, deren Regeln von der Peering Point Betriebsgesellschaft mbH vorgegeben werden
- Es sind alle Ports nach außen gesperrt, mit Ausnahme der hier vollständig aufgezählten:
  - http (TCP Port 80)
  - https (TCP Port 443)
  - ftp passiv (TCP Port 21)
  - ftps (TCP Port 990)
  - SMTP (TCP Port 25), SMTPS, POP3 (TCP Port 110), POP3S (Port 995),
  - IMAP4 (TCP Port 143), IMAPS (Port 993)
  - NNTP (TCP Port 119), NNTPS (TCP Port 563)
  - Real-Audio/Real-Video (TCP-Ports 80, 554)
  - Windows Media Streaming (TCP/UDP Port 1755)
  - Quick View
  - LDAP (Port 389)
  - LDAPS (Port 636)
  - ELBA (Port 3048) für die in Österreich verfügbaren ELBA-Rechner.
  - PPTP (Port 1723)
  - SSH (Port 22)
  - IP-Sec (Ports 500, 4500), L2TP over IP-Sec (Ports 1701, 500, 4500) NATTraversal
  - MSNP Chat only (TCP Port 1836)
  - ICQ (TCP Port 4000)
  - IRC (TCP Port 194)
- Blacklisting durch die Peering Point Betriebsgesellschaft mbH: Es können Internetverbindungen bzw. Mailaustausch mit Rechnern, die in öffentlichen, sogenannten Blacklist angeführt sind, unterbunden werden.
- Die Teilnahme an Filesharing Netzwerken (z.B. Kazaa, e-mule, etc.) ist nicht möglich
- Die angegebenen Bandbreiten sind Bruttobandbreiten

## 5. Geräte.

Die von Drei bzw. vom Drei Partner gelieferten Geräte verbleiben im Eigentum von Drei. Softwareupdates oder -Upgrades dürfen nicht selbstständig durchgeführt werden. Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses müssen alle Geräte an Drei retourniert werden.

## 6. Voraussetzungen für den Betrieb.

Voraussetzung für den Einsatz von dem Service e-card Basisdienst ist die Entbündelung der betreffenden Ortsvermittlungsstelle durch Drei. Die Verfügbarkeit kann mit dem Verfügbarkeitscheck auf [www.drei.at/verfuegbarkeitscheck](http://www.drei.at/verfuegbarkeitscheck) überprüft werden.

## **7. Sicherheit.**

Der Internetzugang ist speziell abgesichert und erfolgt ausschließlich über eine Firewall, deren Regeln von der Peering Point Betriebsgesellschaft mbH vorgegeben werden.

## **8. Konfiguration/Installation.**

Die Konfiguration der Breitbandverbindung sowie die Installation von Router, GINA, und LAN CCR wird von einem Drei Partner vorgenommen.

## **9. Serviceübergabe.**

Die Bereitstellung der Dienstleistung erfolgt, sofern im Einzelfall nichts anderes vereinbart ist, innerhalb von 4 - 6 Wochen nach Vertragsabschluss bzw. 4 - 6 Wochen ab dem Zeitpunkt, zu dem kundenseitig alle obliegenden technischen und sonstigen Voraussetzungen geschaffen wurden.

Insbesondere kann die Frist erst zu laufen beginnen, wenn alle für den Vertragsabschluss und – durchführung nötigen Daten (z.B. Anschlussbesitzer, LAN Konfiguration – siehe Punkt 5. des Anmeldeformulares) Drei bekannt gegeben wurden.

## **10. Support.**

Der Hauptverband der Sozialversicherungen betreibt die e-card Serviceline unter der Rufnummer 050124 33 22. Die Betriebszeiten der e-card Serviceline sind werktags in der Zeit von 8.00 Uhr – 17.00 Uhr und samstags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr. (mit Ausnahme 24.12. und 31.12.).

Bitte halten Sie beim Anruf bei der e-card Serviceline die folgenden Informationen bereit:

- Vertragspartnernummer
- Wie erfolgt der Zugriff auf das e-card System?
  - Über eine Apothekensoftware (Hersteller, Produkt)
  - Über einen Web-Browser (Internet Explorer, Mozilla Firefox, Safari, etc.)
  - Direkt auf der GINA mittels Bildschirm und Tastatur (Standalone Variante)
- Genaue Fehlermeldung (Fehlercode, Statuscode)
- Provider (Drei)
- Anzahl der Kartenlesegeräte

Die e-card Serviceline ist zentrale Ansprechstelle für den SV-Partner für SV-Anwendungen (nicht jedoch für weitere Dienste) und steht telefonisch für Fragen und Probleme im Zusammenhang mit den vertragsgegenständlichen Dienstleistungen zur Verfügung. Dies sind insbesondere: Meldung von technischen Störungen des Dienstes, Eingrenzung des Problems und Zuordnung an eine zuständige Störungsstelle, Auskunft bei systemspezifischen, sicherheitstechnischen Fragestellungen, Hilfestellung zur Bedienung der GINA und Hilfestellung zur Bedienung des e-card Systems.

Für nachfolgende Anliegen steht die

Drei e-card Line unter der Rufnummer 0800 800 32273 zur Verfügung:

- Zusatzbestellungen weiterer Geräte (GINAs, Kartenlesegeräte)
- Kündigung des Apothekennetz Services
- Standortänderungen
- Vertragsübernahme
- Änderung von Bankverbindung, Namen
- usw.

## **11. Mindestvertragsdauer.**

Die Mindestvertragsdauer beträgt 36 Monate, sofern keine andere Mindestvertragsdauer vereinbart wurde.